

Ein neolithisches Flachbeil aus St. Veit im Pongau

Im Sommer 1940 fand Min.-Rat Dr. Josef K a m p a ß-Wien auf einem Fahrweg bei St. Veit im Pong. ein Flachbeil. Es ist annähernd trapezförmig und leicht asymmetrisch, zeigt eine wenig geschwungene Schneide und einen dicken, etwas abgesplitterten Nacken. Der Querschnitt ist annähernd rechteckig und der Schneidenwinkel asymmetrisch. Kanten und Schneide des Beiles waren scharf geschliffen, doch zeigen sie jetzt eine deutlich merkbare Abrundung. Länge des Beiles 5 cm, Breite der Schneide 4 cm, Breite am Nacken 3,1 cm, Dicke 1,4 cm.

Das Beil verdient ob seines Fundortes einige Aufmerksamkeit. Es ist kein Zweifel, daß es auf sekundärer Lagerstätte gefunden wurde, wohin es mit dem Schotter, auf dem es lag, gekommen sein kann. Die gleichmäßig das Beil überziehende Kantenabrundung spricht dafür, daß das Stück einen Abrollungsprozeß hinter sich hat, während die schrammenlose Oberfläche eine nur kurze Lage im Schotter des Weges vermuten läßt. Es ist daher anzunehmen, daß das Stück aus der Salzach stammt, wo es am leichtesten die angegebenen Oberflächenveränderungen mitmachen konnte. Den primären Lageort zu wissen, wäre im Hinblick darauf, daß Funde des späten Neolithikums aus dem südlichen Salzburg erst in recht bescheidener Zahl vorliegen, recht aufschlußreich. Jedenfalls besteht die theoretische Möglichkeit, daß die Fundstelle in unmittelbarer Nähe der Salzach gelegen haben kann, in die das Stück aus der ursprünglichen Lagerstätte gerutscht ist. Deshalb wird der Götschenberg bei Bischofshofen ausscheiden, auch wenn er formenkundlich die nächsten Entsprechungen geliefert hat.¹⁾ Im Gesamteindruck unterscheidet sich aber das Beil von St. Veit in nichts von den kleinen Flachbeilen aus dem Mondsee²⁾, wodurch es auch seine genauere zeitliche Verankerung zu erfahren vermag.

Richard Pittioni, Wien.

¹⁾ G. Kyrle, Urgeschichte des Kronlandes Salzburg, Österr. Kunsttopographie, Band XVII., 1918, Abb. 25.

²⁾ L. Franz und J. Weninger, Die Funde aus den prähistorischen Pfahlbauten im Mondsee. Materialien zur Urgeschichte Österreichs, III., Tafel XXVII/14—18.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1945

Band/Volume: [84_85](#)

Autor(en)/Author(s): Pittioni Richard

Artikel/Article: [Ein neolithisches Flachbeil aus St. Veit im Pongau. 121](#)